

**VERORTUNG DES BERATUNGSTEAMS AM ANTONIANUM**

Beratungsarbeit stellt einen essentiellen Schwerpunkt des schulischen Alltags dar. Grundsätzlich nehmen alle Lehrerinnen und Lehrer des Gymnasium Antonianum die an sie von Schülerinnen und Schülern sowie von Eltern herangetragenen Beratungsaufgaben wahr. Die Beratungsarbeit hat sich am Antonianum an vielen Stellen ausdifferenziert und zeigt sich als ein vernetztes System an professionalisierten Beratungsangeboten.

Das BERATUNGSTEAM bildet somit einen „Pfeiler“ innerhalb des umfassenden und differenzierten Beratungsnetzwerkes, welches neben den Klassenlehrer/innen und Fachlehrer/innen sowie den Unter-, Mittel- und Oberstufenkoordinator/innen, den Berufs- und Studienwahlkoordinatoren ebenso Projekte wie die Schülervertretung, das Streitschlichter- und Schulsanitätsteam und die Schülermultis umfasst.

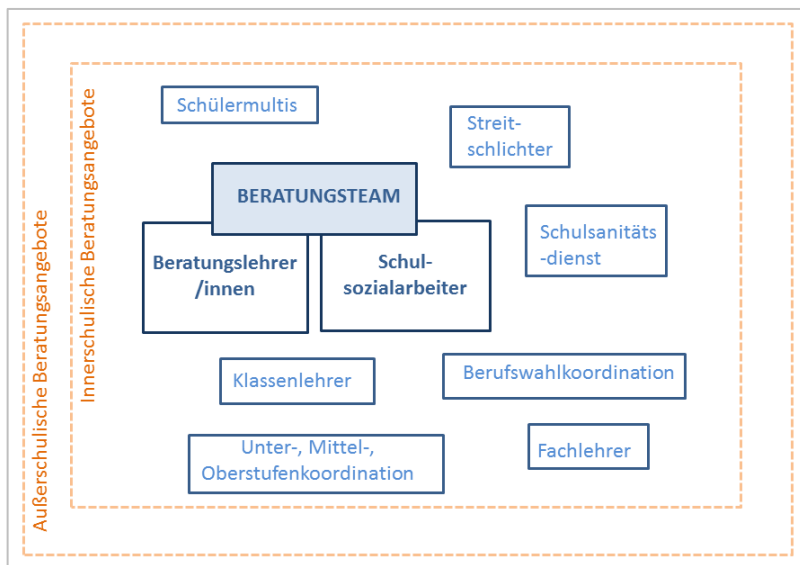


Abb. 1 Verortung des Beratungsteams

Das Beratungsangebot des Beratungsteams versteht sich demnach nicht als ein Konkurrenzangebot, sondern als Ergänzung der verschiedenen bzw. vielfältigen Beratungsformen am Antonianum.

**ZIELE UND AUFGABENFELDER (BERATUNGSANLÄSSE) DES BERATUNGSTEAMS**

Beratung ist nach Schwarzer und Posse

*„eine freiwillige, kurzfristige, oft nur situative, soziale Interaktion zwischen Ratsuchenden und Berater mit dem Ziel, im Beratungsprozeß eine Entscheidungshilfe zur Bewältigung eines vom Klienten vorgegebenen aktuellen Problems durch Vermittlung von Informationen und/oder Einüben von Fertigkeiten gemeinsam zu erarbeiten.“<sup>1</sup>*

Gemäß dieser Definition lässt sich als übergeordnetes Ziel der Beratungstätigkeit des Beratungsteams „HILFE ZUR SELBSTHILFE“ konstatieren. Beratungstätigkeit versteht sich somit als eine Art Handlungsanleitung, die dem Ratsuchenden neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen soll.

<sup>1</sup> Krause, Christina, Pädagogische Beratung: Was ist, was soll, was kann Beratung, in: Krause, C., u.a., Pädagogische Beratung. Grundlagen und Praxisanwendung, Paderborn 2003, S. 13-32, hier S. 22f.

Dieser übergeordneten Zieldefinition lassen sich wiederum folgende Teilziele<sup>2</sup> zuordnen:

- Bestimmung des Problems
- Definition erreichbarer Ziele
- Treffen reflektierter Entscheidungen
- Entwerfen von Handlungsplänen
- Entdecken und Nutzen von Ressourcen
- Überprüfung der eingeleiteten Handlungen auf ihre Effektivität hin

Aufgrund der Existenz eines umfassenden Beratungsnetzwerkes am Antonianum konzentriert sich die Tätigkeit des Beratungsteams vordergründig auf:

- Lern-, Leistungs- und Organisationsschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten (Gewalt, Alkohol- und Drogenkonsum, ...)
- Ängste
- Trauer
- Störungen der Schüler-Schüler-Kommunikation ((Cyber-) Mobbing, Ausgrenzungen, ...)
- Störungen der Schüler-Lehrer-Kommunikation
- besondere Situationen im Elternhaus mit Auswirkungen auf das Lernverhalten

Beratung wird jedoch nicht nur aus gegebenem Anlass durchgeführt, sondern das Beratungsteam versteht die präventive Arbeit als einen wesentlichen Bestandteil des Aufgabenfeldes.

## DAS BERATUNGSTEAM

Das Beratungsteam des Gymnasium Antonianum besteht aus:

Herrn Udo Hackl (Schulsozialarbeiter),  
Frau Eva-Maria Brand,  
Frau Simone Grote,  
Frau Monika Schäfers.

Schülerinnen und Schüler können, bei Bedarf einer Beratung, Kontakt über Email (entweder individuell , oder über [beratung@antonianum.nrw.schule](mailto:beratung@antonianum.nrw.schule)) oder über eine persönliche Anfrage aufnehmen. Ein Termin für ein Beratungsgespräch wird getroffen. Die Emailadressen sind der Homepage des Antonianum entnehmbar. Der Schulsozialarbeiter Herr Hackl ist außerdem telefonisch erreichbar. Für die Beratungstätigkeit steht ein zu dem Zwecke eingerichteter Raum (Raum 118a) zur Verfügung.

## ADRESSATEN DER BERATUNG

Das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle interessierten und ratsuchenden Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und II sowie an deren Eltern sowie Erziehungsberechtigte.

---

<sup>2</sup> In Anlehnung an: Krause, Christina, Pädagogische Beratung, S. 28f.

## GRUNDSÄTZE DER BERATUNG

Die gemeinsame Basis der Beratungsarbeit bilden die folgend aufgeführten Beratungsgrundsätze:

- **BERATUNG VERSTEHT SICH ALS „HILFE ZUR SELBSTHILFE“**  
Beratung hat das Ziel sich selbst überflüssig zu machen, Selbsthilfe soll angeregt, ermöglicht und eingeleitet werden.  
Das Beratungsteam unterstützt die Ratsuchenden bei der Selbstreflexionsfähigkeit wie der Problembewältigung, indem sie mit diesen Orientierungs- und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten und aufzeigen, Risiken und Konsequenzen bewusst machen sowie vorhandene Ressourcen aktivieren.
- **BERATUNG FOLGT DEM GEBOT DER FREIWILLIGKEIT**  
Die Ratsuchenden wenden sich, weil sie mit einer Situation unzufrieden sind oder ihr Problem selbst erkannt haben, aus eigenem Antrieb an das Beratungsteam. Der Ratsuchende kann wie der Beratende die Beratung jederzeit abbrechen.
- **BERATUNG FOLGT DEM GEBOT DER VERTRAULICHKEIT**  
Die Beziehung zwischen dem Ratsuchenden und dem Berater/der Beraterin soll durch Vertrauen geprägt sein.
- **BERATUNG IST EINEN KONTINUIERLICHER KOMMUNIKATIONSPROZESS**  
Beratung ist ein kontinuierlicher Kommunikationsprozess zwischen den Ratsuchenden und den Berater/ der Beraterin.
- **BERATUNG FOLGT DEM LEITGEDANKEN DER SYSTEMISCHEN BERATUNG**  
Das soziale und familiäre Umfeld des Ratsuchenden wird durch den Beratenden in den Beratungsprozess einbezogen.

Das Beratungsangebot des Beratungsteams am Antonianum übernimmt KEINE FACHBERATUNG und KEINE THERAPIE (z.B. bzgl. Beratung bei Essstörungen, Drogenmissbrauch, körperlichem oder sexuellen Missbrauch), sondern versteht sich als „Gelenkstelle“. Das Beratungsteam stellt Kontakte zu außerschulischen Institutionen und weiterführenden Fachberatungsstellen her.

## EVALUATION

Das Beratungsteam setzt sich in regelmäßigen Abständen zusammen, um die Annahme des Beratungsangebotes von Seiten der Ratsuchenden sowie den Kommunikations- und Beratungsprozess zu evaluieren sowie sich fachlich auszutauschen.

---